

# Psychische ~~Personalisierte~~ Gesundheit

Der Beitrag der interprofessionellen Zusammenarbeit  
und der Einbindung von informellen Netzwerken

---

REGULA LÜTHI, RN, MPH

12.05.2022 | 2. TAG DER PSYCHOSOZIALEN GESUNDHEIT, BASEL

# 3 take-home messages

---

①

Die Beziehungsorientierung in der therapeutischen Arbeit mit psychisch beeinträchtigten Menschen ist die Grundlage aller unserer Handlungen.

②

Das informelle Netzwerk spielt in der Bewältigung psychischer Beeinträchtigung eine deutlich grössere Rolle als alle psychiatrische Expertise.

# 3 take-home messages

---

③

Die interprofessionelle Zusammenarbeit ermöglicht eine grössere Diversität an Behandlungsoptionen, verlangt aber von allen Beteiligten eine andere Auslegeordnung bezüglich Kompetenzzuteilungen und eine Akzeptanz neuer Rollen.

# Interprofessionelle Zusammenarbeit und informelle Netzwerke

---

Beispiel:

„Leitfaden für Angehörige psychisch erschütterter Menschen, die Gewalt erfahren“



Foto: Anne Nygard

# Interprofessionelle Zusammenarbeit und informelle Netzwerke

---

Beispiel:

„Haushilfen und Hauspflege (Spitex) erahnen psychische Erschütterung“

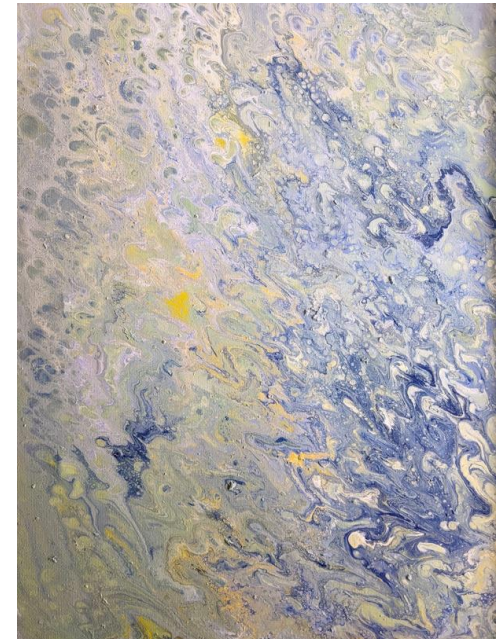


Foto: Sigmund

# Interprofessionelle Zusammenarbeit und informelle Netzwerke

---

Beispiel:

„Der Gesundheitsdirektor finanziert Ungewohntes“



Foto: Christian Dubovan

# Fazit

---

- Psychische Krisen belasten ein ganzes System
- Psychische Gesundheit benötigt Fachwissen an Schulen, am Arbeitsplatz, in den Gemeinden, in somatischen Spitälern etc.
- Die soziale Dimension sollte auch in den hochspezialisiertem Expertengremien der Medizin (wieder mehr) berücksichtigt werden
- Erweiterung der Fachexpertise, z.B. durch Einsatz von peers, ANP

# Unabdingbar

---

Gesundheits- und gesellschaftspolitische  
Einmischung als Voraussetzung einer  
person(en)zentrierten  
Gesundheitsversorgung

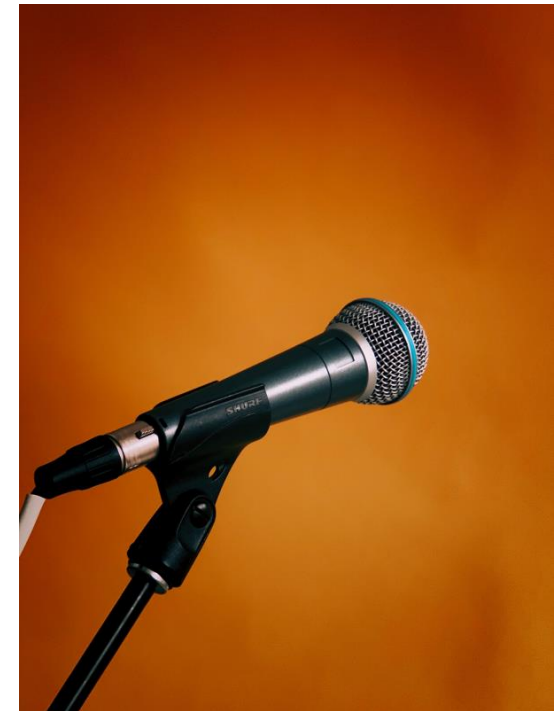


Foto: Jon Tyson



# Kontakt

---

[regul.luethi@bluewin.ch](mailto:regul.luethi@bluewin.ch)

